

PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz
Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich
info@pa-ch.ch, www.pa-ch.ch

Spendenkonto PC 30-25931-7



Geborgen aufwachsen.



Offene Adoption

Unsere Empfehlungen
Unser Angebot

Was ist «offene» Adoption?

Im Gegensatz zur geheimen Adoption finden bei der offenen Adoption **Kontakte unterschiedlichster Form zwischen leiblichen Eltern, Adoptiveltern und/oder Adoptivkind** statt. Dies kann anonym erfolgen oder unter Bekanntgabe persönlicher Daten wie Name und/oder Wohnort.

Auch wenn es **mit Inkrafttreten des revidierten Adoptionsgesetzes Anfang 2018 nun erstmals eine gesetzliche Grundlage für offene Adoption gibt (ZG Art. 268e)**, fehlt eine rechtliche Definition dafür weiterhin. PACH benutzt folgende Begriffe, wie sie in der praktischen Arbeit häufig verwendet werden:

Offene Adoption: direkte Begegnungen zwischen leiblichen Eltern, Adoptiveltern und Adoptivkind. Die Namen und die Wohnorte können transparent oder anonym sein. Die Kontakte können – gerade anfangs – an einem neutralen Ort stattfinden.

Halboffene Adoption: Leibliche Eltern, Adoptiveltern und/oder Adoptivkind tauschen Briefe, Fotos und Geschenke aus, zum Beispiel über PACH, unter Wahrung der Anonymität.

Chancen und Herausforderungen

Ein grosser Vorteil der offenen Adoption kann sein, dass sowohl die adoptierten Kinder wie auch leiblichen Eltern **Antworten auf ihre zentralen Fragen erhalten: Weshalb wurde ich weggegeben resp. wie geht es meinem Kind?**

Weitere Chancen:

- Es werden keine Phantasievorstellungen über die leiblichen Eltern aufgebaut, da ein **Realitätsbezug** besteht.
- Das **Kind kennt die Umstände**, weshalb es **nicht bei den leiblichen Eltern leben** kann.
- Das **Kind kennt seine Wurzeln** – die **Identitätsfindung** wird dadurch erleichtert.
- Die **leiblichen Eltern erfahren, wie es dem Kind geht** und können dessen Entwicklung mitverfolgen.
- Die **leiblichen Eltern** können die **Adoptionsfreigabe** besser in ihre **Biografie integrieren** und einen konstruktiveren Umgang damit finden.

Und was sind Herausforderungen?

- **Erwachsene** sind gefordert, einen **konstruktiven Umgang** mit der offenen Adoption zu finden (beispielsweise bezüglich der verschiedenen Rollen), damit das **Kind keine Loyalitätskonflikte** erlebt.
- Es braucht **gegenseitige Toleranz** der Adoptiveltern und der leiblichen Eltern, um etwa unterschiedliche Erziehungsvorstellungen akzeptieren zu können.
- **Adoptiveltern** müssen bereit sein, sich mit ihren **eigenen Ängsten auseinanderzusetzen**. Sie müssen Unsicherheiten aushalten können wie: «Fühlt sich mein Kind zu den leiblichen Eltern mehr hingezogen als zu mir?»

Hier empfiehlt PACH Begleitung:

- Es braucht in jedem Fall eine **sorgfältige Beratung** der leiblichen Eltern und Adoptiveltern zur offenen Adoption, eine Klärung ihrer **Erwartungen und Wünsche** und eine **Rollenklärung** durch eine Fachperson mit Erfahrung im Adoptionsbereich. Diese Fachperson kann auch hinzugezogen werden, um die **konkreten Details des persönlichen Kontakts zu vereinbaren**.
- Der persönliche Kontakt ist so zu organisieren, zu gestalten und zu begleiten, dass er dem **Wohl des Kindes dient**. Die Besuche seiner leiblichen Eltern können für das Kind belastend sein und Ängste oder Trauer auslösen. Hier sind die **Adoptiveltern gefordert, das Kind einfühlsam zu unterstützen**.
- Die **leiblichen Eltern** werden mit ihrem **Entscheid der Adoptionsfreigabe konfrontiert**, und dies kann Schuldgefühle auslösen. Damit sie die Besuche zum Wohl des Kindes und auch zu ihrem eigenen Wohlbefinden wahrnehmen können, bedarf es einer sorgfältigen Begleitung.
- Der **Umgang mit vertraulichen Informationen gegenüber Dritten** stellt eine Herausforderung dar für alle Beteiligten und benötigt eine gute Absprache.

Das bietet PACH an:

PACH kann auf **jahrzehntelange Erfahrung in der Beratung** zu halboffenen Adoptionen und Herkunftssuchen zurückgreifen und kann dabei auf eine Vertrauensbasis zu den leiblichen Eltern / den Adoptiveltern bauen, die häufig schon besteht.

Unsere Empfehlungen	Unser Angebot	Die Kosten
Förderung einer vertrauensvollen gegenseitigen Annäherung	Modul A: Anonymer Briefkontakt und erstes Treffen, eventuell anonymisiert bei PACH	Kostenlos
Beratung der leiblichen Eltern sowie der Adoptiveltern (je nach Alter Einbezug des Kindes) zur offenen Adoption <i>Ziel: Klärung ihrer Erwartungen und Wünsche</i>	Modul B: Beratung und Ausarbeitung einer Vereinbarung, die der Kesb vorgelegt wird	1 bis 5 Beratungen je nach Nettoeinkommen* <i>Für mehr als 5 Beratungen erstellt PACH eine individuelle Offerte</i>
Begleitung von direkten Kontakten zwischen leiblichen Eltern, Adoptiveltern und Kind von einer erfahrenen Fachperson im Adoptionsbereich <i>Ziel: Konstruktiver direkter Kontakt</i>	Modul C: <ul style="list-style-type: none"> • Begleitung von persönlichen Kontakten zwischen den Beteiligten gemäss Vereinbarung • Individuelle Beratung vor und nach den Besuchen 	1 bis 5 Beratungen je nach Nettoeinkommen* <i>Für mehr als 5 Beratungen oder für eine längerfristige Begleitung erstellt PACH eine individuelle Offerte</i>

* Einkommen von:	Einkommen bis:	Betrag pro Stunde
10 000 CHF	...	140 CHF
8 000 CHF	10 000 CHF	110 CHF
6 000 CHF	8 000 CHF	80 CHF
5 000 CHF	6 000 CHF	60 CHF
...	5 000 CHF	30 CHF